**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 131 (2005)

Heft: 8: Jubiläums-Spezialausgabe : 130 Jahre Schweizer Satire

**Artikel:** 2005 - 1995 : willkommen in der Spassgesellschaft

Autor: Minder, Nik / Kneubühler, Niels

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-604360

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Willkommen in der Spassgesellschaft

14

130 Jahre Nebelspalter



Jawohl, das Leben ist Spass. In jeder Hinund Absicht. Spass in der launigen Politik wie beim Banken-Monopoli, in parfümierten Teppichetagen wie im Gotthardstau, im lauschigen Rotlichtmilieu und bei anderem Sport - Spass zu jeder Unzeit und in jeder Stellung bis zum Teufel komm raus!

Aber woher kommt eigentlich das Wort «Spass»? Von Fun? Aber nein! Das lateinische expandere (= «ausbreiten») meint wohl, der Spassaner solle seine überschüssige Dosis Energie in Spasskalorien umwandeln, ungefähr so wie Wasser in Strom.

Natürlich haben die Griechen und die Römer und die Goldenen Zwanziger ... wissen wir längst und was daraus geworden ist. Aber ein Vergleich mit heute hinkt. Denn hatten die etwa schon Internet-Handys mit Undertable-Voyeurkameras oder demokratische Miss-, Mister- und andere Gemischtwarenwahlen?

Nein, die spiessige Good-Oldie-Stehkragen-Snobiety ist längst Geschichte. Heute dominieren üppig-süffiges Schlemmerund Prasserleben, blindwütige Konsumräusche und digital-babylonischer Hightech-Mixedgrill. Und wer lebt schon noch zum Arbeiten! Okay, die paar Stunden malochen unter gewittrigem Firmenklima braucht es eben für die lebenserhaltende

guckstduindieRöhre-Familysitcom-Eroticlifestyle-Cyberlovecomedy-Talksoapsketchflashshows- und andern Sprechstunden-Fashiongames.

Und dank intelligentem Verkehrsverhalten und ewig fliessendem Sprit rollen die GPS-gelenkten Bolidenrambos, Asphaltcowboys und andere Dieselschwarten bedächtig, stockend oder auch mal rücksichtsvoll so dahin, damit röhrende Yamaha Racer und Harley Driver etwas zügiger vorankommen. Biker, Jogger, Walker and Riverrafter are going to their limits. Excuse me, noch sind wir ja keine richtigen Hello-Darling-Amis. Noch gibts die Note Ungenügend. Denn nur wer Deuglish spricht, ist okay, up to date and on the funny side of the Glamour World.

Und die Junkie Streetparade Society danced and chilloutet, was die Beine und die



Ration Psychedelic Fun, für Donaldsches Fooden bei McNuggets oder permanentes Techno-Monotongedröhn.

Ja, unsere geistige Nahrung besteht vorwiegend aus massenbetörenden Spassund Klamaukevents, Sound-and-Pictures-Pixeln und banalen Kanalfatal-Was-



0 2005 2004

**2000** 

Drug-und-Cüpli-Cocktails hergeben. Später dann bei Sonnenaufgang gehts ab mit Highspeed auf die Highways – zur Rekonvaleszenz in die Schule und am Arbeitsplatz.

Speed and Fun around the clock and everywhere. Denn ohne Feste keine Gäste, und der Smalltalk lebt ja von Infotainment, selbstverwirklichendem Potenzgehabe und egozentripetaler Prahlerei. Aufgeplusterte Partylöwen und Make-up-maskierte Modetussis leben vom und fürs gunst- und brunstanregenden Balzparkett.

Spassig-trendig auch die immer spärlicher teilbekleideten Modepüppchen, wodurch eben manchem lüsternen Spassvogel mehr Nabel und andere Wülste als erlaubt nicht verborgen bleiben und so der Pegel der erigierenden Geilheit oft die

Schadengrenze zu übersteigen droht. Nachdem wir nun definitiv in der schönen neuen Orwellschen Supervision Society sesshaft geworden sind, spielen und experimentieren wir ob erlaubt oder nicht unbegrenzt mit Mikrochips, mit Genen und Klonen, solange wie es eben Spass macht. Aber warum nicht? Spass muss sein. Gerade in ernsten Dingen. Und deshalb werden schon bald verschleissresistente Polit-Roboterräte mit Fun und Fight Harddiscs für bessere Laune und noch klarere Patt-Verhältnisse beim Wahl- und Stimmvolk sorgen.

Nun, wie mag wohl die Menschheit 125 Nebi-Jahre später aussehen? Sie möchten es wissen? Dann schauen Sie unter www.2130.ch nach. Aber Prognosen taugen erfahrungsgemäss selten. Deshalb überlassen wir dies lieber dem Homo cyberus radibus fidibus.







Nach illegalen Höhenflügen und chemisch gesteigerter Potenz, bald Werden Sie legal schmal mit Xenical!

1998



2003



. ...

2003

Otto

I otho